

21 = 26

Bil. d. d. Karten d.

Basel Basen 21 = 26 (genannt für auf)

TTC
68

1421 Hans zur Tinnen (verkauft) (1421) Hans Weri Mofz

(seit 1420) Landvogt auf Homburg

14 Vierzgel Korngeld $\frac{2}{3}$ Dinkel $\frac{1}{3}$ Haber

1 $\frac{1}{2}$ " Roggenfeld

16 Hühner u. 210 Eier, jährliche Zinse

im 196 rheinische Gulden.

ob Von Sennheim Gut?

1480 . 136 Hr. Bernh. Müllers v. Lichalget.

1480 Hr. Bernh. Müllers Gut

1528 Hr. Wict. Haller Obermeyer

1540 Hr. Wict. Haller Obermeyer

1578 Hr. Wex Haller, Herrschlicher Leibschaff
des genanten Gut an

Hr. Rüd. Obermeyer Gut

1601 Obermeyer Gut

1683 Schönmeyer Gut

1760 Beulget od. Hübsing Gut.
Hübsing Gut.

Nähe Basler Jahrbuch 1924 u 1925

" Die Karten der Basl. Urkunden:

1924 v. S. Freytagel Seite 109 - 189

1928 " " " " 165 - 208

1927 Jahrbuch Fortschg.

mumu Archiv Museum Muttentz

Handwritten notes at the bottom of the page, partially obscured by the archival stamp, mentioning names like 'Hans Weri Mofz' and 'Hans Rüd. Obermeyer'.

...nen Jüter (Gefälle)

Zu Mutter.

vom Jahr 1683.

1. August

Total 4 Fragere.

Abdruck von dem Original im Basler Apparat
im Januar 1918.

B. N° 1-45 T. Tüpfel | 77° 46-55 = 2. Tüpfel | 77° 56 bis 65 = 3. Tüpfel
Total 4 Fragere. | 77° 66-82 = 4. Tüpfel

1683 Schönererbornen = 1760 Marg. Beck Mitw.

Benutzer des Hofes Mitterling des Joh. Decker

B. Dieser Bereich ist identisch mit dem
späteren Bereich der Frau Marg. Beck Mitw.
des Herrn Joh. Wemhard Decker Jr. der Rechte
in Mitglied des grossen Rats zu Basel
vom Jahre 1760. — Er ist als ein Bestandteil
des alten Homburgischen Hofgutes (Binghof)

Mitterling anzusehen. // Montag vor Simonis
u. Judae/27. Octob./1421 verkauft nämlich

Haus zur Linnen genannt Jurnow vor

✓ Judi Sydermann der Vogt in Richter in
Mitterling dem Wolter Motten (von Büttcher)

14 Vierzettel Kornzettel / Kornzins) 3/3 Diakel u. 1/3 Haber,

1/2 Vierzettel Roggenzettel / Roggenzins), 16 Heilener

u. 210 Eier von seinen Linderungen Baum Mitterling

für 196 rheinische Gulden. Siehe Basler Jahrbuch 1914. Seite 219

am 20. Juni 1578 vor dem Schlichter Haus Schwarz

von Basel, Max Haller, Herrndiner mit Frau Jakobea

Heidelin u. Barbara Haller, Witwe des Glasmalers Hans

Hug Klüber mit 5 Kindern um 660 Th. Basler Währung

an Hans Rud. Obermeyer Bürger zu Basel. In den

Bericht der Schönererfamilie gelangte es durch die Heirat der

Anna Obermeyer mit Theobald Schönerer, Bischof. Hofkaplan.

Basler Jahrbuch 1924

Herausgeg. v. Aug. Huber u. Ernst Jenny

Basel

Verlag v. Helbing u. Lichtenhahn.

Auf Seite 109. „Die Lasten der Baslerischen
Untertanen im 18. Jahrhundert

von L. Freivogel.

Es beginnt wie folgt:

„Das Staatsarchiv zu Liestal besitzt mit
Littera L. 1. 439 einen Band von Akten-
stücken mit der Überschrift:

„Die Lasten der Baslerisch. Untertanen.“

Es sind zwei Schreiben der Basler Landkommission
an die Landvögte u. die darauf eingegangenen
Antworten. Obgleich die Angelegenheit weder
von der einen noch der andern Seite genügend
scharf u. eingehend behandelt wurde, ent-
halten, diese Papiere doch ein so wertvolles
Material, dass ich sie zur Grundlage
für meine Studien über die Unter-
tanenverhältnisse der Landschaft Basel
im 18. Jahrhundert gewählt habe.
etc. etc.

Wunde!

Seite 129. Von den mir zu Gebote stehenden
Bereinen wähle ich für die Besprechung
als typische Beispiele das Schönauerbrenn
zu Mittenz, das Wettingerbrenn zu
Frieden u. das Jotterhausbrenn zu
Jelterkinden an.

Das Schönauerbrenn ist als ein
Bestandteil des alten Hombürgischen
Hofgutes in Mittenz anzusehen, dessen
Geschichte im Artikel „Wartenberg“ der
Bürgen der Fingau skizziert ist.

Montag vor Simonis u. Judas ¹⁴²¹ verkaufte
nämlich Hans zur Pünnen, genannt
Jünnow, vor Rudi Sydeman, Vogt
u. Richter zu Mittenz, dem Werlin Motten,
von Büttchen: 14 Vieruzel Korngeld
(Kornzins) $\frac{2}{3}$ Dinkel u. $\frac{1}{3}$ Haber, und
anderthalb Vieruzel Roggengeld (Roggen-
zins), 16 Hühner u. 110 Eier von guten
Füßern im Banne Mittenz für 196 Klein-
gulden. Dieses Gut veräußerten am
20. Juni 1578 vor dem Schültheimen
Hans Schwarz von Basel, Max Haller,
Herrenschreiber, mit Frau Jacobea Heider
ein u. Barbara Haller, Witwe des
Jeschwalers Hans Hug Klüber mit
fünf Kindern im 660 lb Basler
Währung an Hans Rud. Oberweyer,
Bürger zu Basel. In den Besitz der
Schönauerischen Familie gelangte

es durch die Heirat der Anna Obermeyer
mit Theobald Schenauer, Birkhöflichem
Hofschaffner. Allein am 20. Januar 1650
war dieser genötigt, gegen Verpflichtung
der genannten Bodenzinsen u. 4 Maeter
bainen Matten im Baure. Fischen
der Universitat Basel einen jährlichen
Zins von 40 Gulden zu 15 Batzen =
(50 St = 5%) für 800 Gulden / 1000 St
zu verkaufen d. h. diese Kapitalsumme
aufzunehmen. Am 21. Juni 1650 gab die
Universitat die vier Matten im Fischen
frei, da die anderwärtige Verriechung
genügte.

Nachdem das Jahr 1596 u. 1650 renoviert
worden war, verordnete ^{im Jahr 1683} auf Befehl
von Bürgermeister u. Rat der Stadt Basel
infolge eines gefährlichen Brandes
sämtlicher Zins- u. Eigentümern
im Baure Mittenz, der Obervogt auf
Münchhausen, Sebastian Socin eine
allgemeine Bereinigung.

Es erschienen die Schenauerische Witwen mit
ihren Kindern in Anwesenheit des Ober-
vogtes vor dem Unterzog, Heur. Brüdern
den Geschworenen / Gemeinderäthen / Fridli
Meier, Claus Dietler, Claus Feiler,
Michael Mesner, Gast Düring, Michael
Schon und dem Geschied (Führer) u.
erhielt am 1. Aug. genannten Jahres die

Besiegelte erneuerte Gereinsurkunde.
 Solche Totalrevisionen die einem
 Jahrhundert höchst dreimal vorgeordnet
 würden, nehmen die ganze Bevöl-
 kerung in Anspruch, da jedes ständ-
 stück wieder genau bestimmt und
 sämtliche Einkünfte u. Nachbarn
 abgekört werden müssten."
 etc. etc.

B. Beilage: Phönix

Beim v. 1683

Nr 26

①
②
③
④
⑤
⑥
⑦
⑧
⑨
⑩
⑪
⑫
⑬
⑭
⑮
⑯
⑰
⑱
⑲
⑳
㉑
㉒
㉓
㉔
㉕
㉖
㉗
㉘
㉙
㉚
㉛
㉜
㉝
㉞
㉟
㊱
㊲
㊳
㊴
㊵
㊶
㊷
㊸
㊹
㊺
㊻
㊼
㊽
㊾
㊿

1.

Zu wissen Kindt und Offenbar seye meniglichem
kennet: als dann die Hochgeachten, Edlen, Gestrengen
Ehrenwesten, fromen, frommen, fürnichtigen und
wohlweisen Herren Herren Bürgermeister und
die Räte Cobl. Rath Basel auf gebührendes ersuchen
sambtlicher Zins- und Eigenthumbsherren so in
dem Balu des Dorffs Müttenz eigenthumbliche
Bodenzins eingehen haben. Nach demne beorderet
Hochgedacht Jurg. D. S. Mkt. genugsam verstanden
worden, wasgestalten angedenke Zinsgefall zu
Müttenz nun bei geräumem Jahren in zünliche
Unrichtigkeit gerathen und daher zu Veror-
dnung künftigs besorgender Streitigkeit und
mehrern schädlichen Verlusts derselben theiste
Erneuerung höchst nöthig seye, eine allgemeine
Balus Bereinigung ermannt Dorff anzu-
sehen gl. Gewilliget, allermassen Sie dero gebihr
Lieben Oberogt auf Mönchenstein dem Ehrenwort
frommen, fürnichtigen u. weisen Herrn Sebastian
Socin hierrinnen nothwendigen Befehl
ertheilet haben, dass damahlen auf einstündige
Befehlen des Ehrengedachten Meisters Isaac
Herzog Bürgers zu Basel, Immanen und
alls vollmächtigen Anwalts, weylands
Herrn Rudolf Schönaier sed. gewesen hink.
Bischoffen Baslischen Dorff-Schaffners zu-
erwehnten Basel, kinderlosene Frau Wittib,
alle diejenigen Güter, so wohlgedachter
Schönaierischen Frau Wittib von Eigenthumbwegen
an Korn, Hebern, Hünner und Eyer zu-
liefern schuldig nach anleitung hierrinnen
eingelegter Documenten und vorhandenen
Brieftiden gewahrnam, mit Zuthun auch aupts-
halber verschaffter Beförderung, vorwohlgedacht
Herrn Oberogt auf Mönchenstein, In Bezuken

der Eheleute und Geschiedenen Heinrich Bräuderli
des Underoogts, Fridlin Meyers, Claus Dieters,
Claus Seilers, Michel Mößners, Jost Düring
und Michel Schorren Geschoorene und des
Geschiedts zu ernannten Mitternuz als hiezür
insonderheit erwähnter und mit Leiblichem
Ejde beladener Bereinigungs Richter, des-
gleichen mit Zuthun gemeiner Einziusern
mit ihren jetzigen Nebenwänden und Anstosen
aufs fleinigste erneuert und beschrieben
worden, wie unterschiedlich hernach volgt.

Die Erste Trägerei ^{insamt} N^o 1-45

Michel Mößner u. Jacob Meuch
als Trägere geben Jährlichen in

Korn fünf Vieruhel, fünf Sester zwei Kuppeln

Hebern zwei Vieruhel, zehn Sester, zwei Kuppeln

Hünner zehn Stückh

Eyer einhundert und zwanzig Stückh

Von nachfolgenden Züßern:

1. Erstlich vier Inhabten Ackern und Massen
an der Sulz, eigen ob dem weg, der in
Eberlins Halden geht, neben dem Riethgässlin
zu einer seiten neben Rudi Schwarzen eigen,
zur andern seiten neben dem Riethgässlin,
obrich an Jacob Brodtbekken Drittel - und
Berenfelder u. jetzt Ullan Züth, nidrich an
Jacob Züth und andere diß Züth Hornendt.

2. Item zwei Tucharten Acker auch an der Sulz,
 güe einer seiten neben Heinrich Heiden Eign,
 zur andern seiten neben Jacob Wälterlin Eign,
 stost hinten auf Hans Hamel Presenzgüt,
 hineinwärts auf Jacob Meich Presenzgüt.
3. Item fünf Tucharten Acker im Obern Brunn-
Rein gelegen, einseits neben Peter Brüdertlin
 Spittelgüt, anderseits ein Anwender so auf
 Widmub güt stost, hinten an Hans Heid
 auch Widmub güt, früher an Birgweg.
4. Item zwei Tucharten Acker im hindern
Brunn Rein in Rumpsmatt auff der
 Breiten Zelt gegen dem Dorf auf Brattelen,
 einseits an Krümmen Acker so Jacob
 Brüdertlin hat, diß güt^{Nr. 59}, und an Oespürger
 güt in Lützelhoof, anderseits neben Fridi
 Brodtbeck Frickserren " jetzt Gärlich-
 güt, und Bernhard Brodtbeck Spittel-
 güt gelegen, hinten auf Hans Fister
 Gemein güt, vornen auf Michael Schorr
 Spittelgüt stonend.
5. Item ein halb Tucharten Acker in der Breite
auf der Breiten Zelt gelegen gegen Dorf
 uff Brattelen, einseits neben Hans Vogt
 Spittelgüt, anderseits neben Hans Lütler
 auch Spittelgüt gelegen außwärts auf Jacob
 Juter, Beraufelser " jetzt Ullinggüt. Einwärts
 Hans Seidenmann Statt Baselgüt stonend.

6. Hier ein halb Tucharten Acker hinter der
Prinzenmatten auf der Breitenzalg gegen Dorff
 uf Brattelen, einseits neben dem Fußweg
 anderseits neben Joggi Scholers Egen gelegen,
 einwärts auf Heffam Wihm sel. Erben
 Egen, rückwärts auf Peter Bröderlin, Joidants
 Güth stossend.
7. Hier 1/2 Tucharten Acker jetzt Matten auf
der Breite und auch auf der Breitenzalg
 gelegen, einseits neben Peter Bröderlin
 Resentzgüth, anderseits neben Herrn Sebastian
 Lozin dem Oberogt, Writthalgüth gelegen,
 rückwärts auf ein Anwänderli Egen, so auch
 Herr Sebastian Lozin vorsteht hat, einwärts auf
 Hans Vogt und Thue Herr Sebastian Lozin
 stossend, so Kildengüth.
8. Hier zwei Tucharten Acker im Mittlern Brüm
rein auf der Breitenzalg gegen Dorff auf
 Brattelen, zur oben rechten fast Seiler, Writthal-
 güth, inden Hans Seidenmanns Egen, rückwärts
 auf Joggi Juter Resentzgüth, hinein Rirpacher //
 jetzt Ullisch Güth stossend.
9. Hier ein halb Tucharten Acker auch am Baschweg
 in der Zalg gegen Bußs oben, oben einseits
 Michel Wöfner dits Güth, anderseits neben
 Joggi Bröderlin dits Güth gelegen, stost oben
 an die Effelmatt, inden an Baschweg.

10. Hier ein Tuchart Acker im Schlaaffacker in
gemelter Zelt gelegen, einseits neben Jost Düring
Spittelguth, anderseits neben Hans Brüderlin,
Ulrich Sohn Eigen, steht vornen an Baschwegg
hinden auf ein Anwender.
11. Hier ein Tucharthen Acker in der Moos Tucharthen
einseits neben Peter Brüderlin, Spittelguth,
anderseits neben Hans Brodbeck's Eigen gelegen
ob sich an Wald nitrich an Weg stehend.
12. Hier vier Tucharthen Acker bei Hohen Hag,
zuvor beim hohen Kreuz, einseits neben
Bernhardt Brodbeck am Allmendweg,
Freysch zuvor Speyers Guth, anderseits neben
Hans Jffert, Spittelguth gelegen, steht einwärts
an Graben beim Steg, Nitrich auf Hans
Leidenmann und Andere.
13. Hier zwei Tucharthen Acker im Reinen Gländ
auff der Breiten Zelt gelegen, einseits neben
Jacob Brüderlin Joidimb Guth, anderseits
neben Claus Dietler eigen gelegen, steht
einwärts auf ein Anwender.
14. Hier ein Tucharthen Acker im Apffalter einseits
neben Hans Rüdlin dits Guths, anderseits neben
Michel Mößner gelegen, ob sich auf Jacob Suters
H. Jacobs Guth nitrich auf Hans Brodbeck's
Anwender Presentguth stehend.

15. Hier ein Viertel Acker auff der Breite und auff
der Breiten Zelt gelegen, einseits neben Michel
 Schorr Spittalgüth, anderseits neben Wendli Meyer
 diß güth, hineinwärts gegen dem Dorff uff
 Heinrich Bröderlin, Underwoß Eigen,
 außwärts auf Hans Leidenmann, Gottshamgüth
 und ein Anwander stehend.
16. Hier ein halb Tücherten Acker im Fröhenreith
in der Zelt am Baschweg, einseits neben
 Hans ditzler, Spittalgüth, anderseits neben
 Jacob Bröderlin Stadt Baselgüth gelegen,
 stont oben an Hans Dagen Anwander
 Presentzgüth. Unden auf Jacob Philipps
 und Steffan Urbi diß güth.
17. Hier ein halb Tücherten Acker am Baschweg
in obgemelter Zelt, einseits neben Jast Vogt
 Eigen, anderseits neben Michel Mößner
 diß güth gelegen, obsich auf Jast Brodtbeck
 Eigen nitlich auf den Weg stehend.
18. Hier zwei Tücherten Acker stont an
Baschweg, einseits neben Michel Schorr
 Spittalgüth, anderseits neben Hans Mößner
 sel. auch Spittalgüth stont oben an
 Füllenbach geht Haffennatt, vornen her an
 Weg.

19. Item anderthalb Tucharten Acker in vielgemelter Zelt
 liegen der Länge nach am Baslerweg in dem
 Wegscheiden, anderseits neben Claus Dietler
 Spittelgüth, stört hinein auf Jacob Meichen
 Anwander Eigen, rüßten an Weg.
20. Item zwei Tucharten Acker am Baslerweg in
gemelter Zelt in der Moos Tucharten gelegen,
 einseits neben Claus Dietlers Gwidumb güth,
 anderseits neben Gast Brodtbeck Hatt Baselgüth,
 ob sich und nitlich an Gast Seilers deel. Nitlich
 Speyrers jetzt freijem güth stehend.
21. Item zwei Tucharten Acker in dem
 22. Moos Tucharten beim Hettbrunnen in
 der Zelt am Baslerweg, einseits neben
 Gast Düring und Hans Jffert, Spittel-
 güth gelegen, anderseits neben Claus
 Dietler Hatt Baselgüth und Gast Vogt
 Ellspürger güth, ob sich auf Hans Spänhausers
 Eigen nitlich auf ein Anwander Speyrers
 jetzt freijem güth stehend dazwischen
geht ein Herrenweg.
23. Item zwei Tucharten Acker Underwarth
 1760 im Kaibhof zum Nuten Wast
 gelegen, einseits neben Gast Vogt Prasentz-
 güth, anderseits neben Peter Gütenfels, Hatt
 Baselgüth, innen an Heinrich Bröderlins
 Underwagts Anwander, rüßen auf Gast Düring
 und andere Gwidumb güth stehend.

1780 im Gränznagel 1683

8.
24. Item ein Tucharten Acker in der dem Appfalter
im Kränznagel, einseits neben Claus Dietler,
dies güth anderseits neben Jacob Philipp
Lapponei " jetzt Hildengüth gelegen, stoss
obrich an die Allmendt, nitrich auf
Jacob Philipp Presutzgüth stossend.
25. Item drei Tucharten Acker im Krietz-
nagel, einseits neben Bernhardt
Friedl dies güth anderseits neben Jost
Brodbeck Hatt Baselgüth gelegen, obrich
auf die Allmendt, nitrich auf Claus Vöglin
anwander, Grithalgüth stossend.
26. Item ein Tucharten Acker im den Moos-
Tucharten auf der Breiten Zelg gelegen,
einseits neben Jacob Luter, Berenfeldisch "
jetzt Ullrich güth, anderseits neben Hans
Luters Eigen, stoss obrich auf Jacob
Scholers sel. Wittib eigen, nitrich an
Michel Mößners Anwander Eigen.
27. Zwei Tucharten Acker Liegen im Eigenthel
einseits neben Michel Mößner Hatt
Baselgüth, anderseits neben Hans Luters
Spejers " jetzt Freyengüth, stossen
vornen auf Eberlinshelden der Gemeine
Hofz, hinten auf Jacob Meich, Hildengüth.

28. Hier ein Tucharten Acker hinter Zweijen,
einerseits neben Herrhardt Späuhäuser, Hatt Basel-
güth, anderseits neben Jost Düring, Kilchen-
güth gelegen. Vorst einher auf Jacob Hohlers
seel. Wittib Kilchengüth, isther an Jacob
Meyer, Spittalgüth.

Total circa 1/4 1/2 Tüch.

Folgen hernach die Matten in
dies Lehen gehörig.

29. Hier zwei Tucharten Acker jeßmal Matten
im Engethal, stossen aus Paradijs,
einerseits neben Romey Degen, Spittel-
güth, auch Casper Seiler und andere
Uelisch güth, anderseits neben Michel
Hodel, Presenzgüth, obrich an Oswald
Schmidlius Eigen gelegen, Nidrich spitz
sich zu auf Friedli Seilers Eigen.

30. Hier ein Tucharten Acker 20 jeßmal Matten
auff Woffensee ligt einerseits neben
Jacob Seiler seel. Wittib, Spittalgüth,
anderseits neben Oswald Schmidlius
Eigen, obrich an Bernhard Praunstein eigen,
Nidrich Hans Röschen seel. Wittib eigen stehend.

31. Hier ein Mauerwerk Matten zu Lächlen einerseits
neben Michel Schorr, Früchsenengüth, anderseits
neben Hans Seidemanns Eigen gelegen, obrich an
Bernhard Somacher Hatt Baselgüth. Nidrich
an anderseliche stehend.

*Benutzer: Jost Düring 1/4 Tüch. Lini. Welterli 1/4 Tüch. Jost. Pfister 1/4 Tüch.
Hans Schwarz 1/2 Viertel Matten, Kander Brodbeck 1/2 Viertel Matten*

32. Hier ein Mannwerckh Matten in der vordenen Bikenen; einseits neben hiesi Lüdli, Beren-
sersgüt jüht Ullischgüth, anderseits neben
Jacob Brüdlerin Gwidmübgüt gelegen, stont
obrich an Graben, nitsich auf Fridli Mejer
Eigen.

33. Hier ein Blech Matten und ein Rütchen so
nimbsteint aneinander im Appelter gelegen,
einseits neben Hans Spänhauer, Hatt Baselgüth
anderseits neben Horus Seidenmann auch Hatt
Baselgüth, ob sich an Peter Gütenfels auch
selbigen Güth, nitsich an Hans Földin, Kirden
güth stonend.

Gibt Eingius Korn ein Sester.

34. Hier zweij Mannwerckh Matten in der Lach-
matten gegen Brattelen gelegen, einseits neben
Hans Jffert und anderen, Heinersgüt, anderseits
neben Hans Ulli Lüdlin und anderen, Hatt
Baselgüth. Upwärts auf Jacob Lütters Eigen.
Hinden auf Claus Seiler Kildengüth stonend.

35. Hier ein Blech Gerten, darauß zuvor ein
Hoffstatt gestanden, einseits neben Hans
Seidenmann ^{J. E. L. v. P. R. S.} Resentzgüth, anderseits neben
Peter Brüdlerin ^{Holler} auch Resentzgüth, stont
obrich an Bech nitsich an Jacob Pfirter
Hatt Baselgüth.

Gibt Eingius Korn acht Sester.

N. 1 Teil der Liegenschaft Jffert - Stungen.

36. Hier ein Mannwerk Matten im Gstrüß, einseits neben Peter Bröderlin, Spittelgüth, anderseits neben Hans Mößners seel. Erben Egen gelegen, steht südlich an wegländ H. Christoph Himmels seel. Erben zuvor H. Clara jetzt Egenzüth, nördwärts Hans Peter und andern Spittelgüth.
37. Hier ein halb Mannwerk Matten auch im Gstrüß, einseits neben Hans Dagen, Spittelgüth, anderseits neben Hans Lüzler Egen, oblich wider Hans Lüzler, Spittelgüth, südlich auf H. Christoph Himmels seel. Erben Hornend.
38. Hier ein Mannwerk Matten in der Riedhuetten einseits neben Peter Bröderlin Hatt Baselgüth, anderseits neben Hans Tschudin gelegen, steht oblich an Jacob Scholers dits Güth, südlich Franz Ludi dits Güth.
39. Hier ein Mannwerk Matten under dem Riedtgänlin, einseits neben Hans Hirter Spittelgüth, anderseits neben Rudi Brodbeck dits Güth gelegen, oblich auf Nicolaus Jyrin Hatt Basel Güth. Südlich auf Hans Veli Ludi Spittelgüth Hornend.
40. Hier ein Viertel Matten oben am Gstrüß, einseits und anderseits neben Hans Mößners Spittelgüth gelegen, steht oblich an Fußweg, südlich auf Jacob Meich dits Güth.

41. Item ein halb Mauerwerk Matten neben dem Ripengässlein oben, einseits neben Haus Seiler dits Güth gelegen, rüßwarth an Wendel Späulerer Spittelgüth, rüßlich an Wendli Mejer Kildangüth stossend.

+ 1683 Anwander

42. Item ein Mauerwerk in Lächlen Boden einseits neben Jacob Mejer Hett Baselgüth anderseits neben Haus Inlündin Egen gelegen, obsich auf Haus Seiler, Fricksenengüth, Widrich an Ulli Vogt und anderen Hett Basel Güth stossend.

43. Item zwei Mauerwerk Matten auf dem Kriegacker, einseits neben Samuel Urbi Spittelgüth, anderseits der Länge nach ein Anwander, obsich an Jacob Meier und andere dits Güth rüßlich an Michel Schorr Fricksenengüth stossend.

44. Item ein Rüth Matten in der vorderen Bützenen, einseits neben Michel Schorr Spittelgüth anderseits dem Besitzer Egen, hinabwarth auf Wendli Mejer, Kildangüth, rüßwarth auf dem Besitzer Spittelgüth stossend.
gibt Einjars zwei Küpfli Korn.

1683.

[45.] Item ein Stoffstatt darauff drey gebawen Häuser
mit aller dero Zugehördt und Gerechtigkeith, wie
 diß alles im Dorff Mitten gelegen, einseits
 neben Jacob Philipp, Presentzgüth, anderseits
 neben Peter Bröderlin auch Presentzgüth, vorne
 auff die Allmend, hinten auf Wendli Mejer
 Statt Baselgüth stehend

Gibt Einzius Korn Ein Viertel zweien Teller
 Hüner fünf Stück, Eyer zehnzig Stück.
 Schafft Gegengelt - ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~

Die Andere Trägerey ^(im fort) N: 46-55.

Hanns Seidenmann als Träger gibt
 Jährlich in

Korn	_____	Zwo Viertel
Stabern	_____	Ein Viertel
Hüner	_____	Zwey Stück
Eyer	_____	dreissig Stück.

Von nachfolgenden Gütern:

46. Item ein Viertel Ackers am Baslerweg, einseits
 neben Hans Mößners seel. Erben, Mittelgüth,
 anderseits neben Michel Mößner diß Güth
 gelegen, steht oben an Paffenmatt, fürwarth
 an Baslerweg.

47. Item Drey Tuchen Acker bei der Landgrenzen
 einseits neben Jast Düring Presentzgüth, ander-
 seits neben Nicolaus Gysin, steht oben an Fridli
 Meyers Anwender Eigen und reicht auf die Landstren.

Folgen die Matten in die Lehen
gehörig.

48. Hier ein Mannwerth Matten in der hinteren
Bizonen, einseit neben Heinrich Bröderlin
dem Undergk. ^{seit 22. III. 1680} Spittelgüth, anderseits neben
Hans Brücklers sel. Erben der Stadt Basel güth
gelegen ob: und niedrig auf Claus Dietler
Stadt Baselgüth stehend.
49. Hier ein halb Mannwerth Matten am Lächel-
graben, einseit neben Herrn Christoff Lünels
sel. Erben Eigen, anderseits neben dem graben
gelegen, und auf Herr Werner Huber des
Raths, Stadt Basel güth oben an Samuel Luter
Oelspürger güth stehend.
50. Hier Drey Viertel Matten in den Gründen, einseit
ein Anwander, anderseits neben Fridli Meyer
der Stadt Basel güth gelegen, oben an H. Jacobs
güth, niedrig auf Fridlin Meyers Eigen stehend.
51. Hier ein halbes Viertel Matten am Bachgraben,
einseit neben Meffan Urbin, Spittelgüth
anderseits neben Claus Dietler und anderen
Stadt Baselgüth gelegen, obich auf Hans
Bröderlin sel. Erben, zuvor H. Jacob
gibt Eigen und nitich an H. Jacobs güth
stehend.

52. Item ein halb Mauerwerk Matten im Eigenthum einseits neben Hans Leidemann Speyers: jetzt freijisch Güth, anderseits ein Anwander, obich an Gast Haidstatt Baselgüth, nüdich auf Ullin Döglin, Presentzgüth stonend.

53. Item zwei Tücheren Acker so jetzt Matten sind auf Sulz, einseits neben Hans Spänhauser Presentzgüth, anderseits neben Hans Stammel Speyers: jetzt freijisch Güth, oben an Wald Gemeinde Güth, unten an Gast Brodbeck's sel. Erben, statt Basel Güth stonend.

54. Item Häup und Hooftstatt Scheuren Hall sind Speicher, mit aller seiner Gerechtsame ^{Liesand. Link. Schuster, Battingen. Lütke. Brümmer. Wil.} und Zügelhörd wie das alles im Dorf Mitten gelegen, einseits neben Hans ^{Brüderlin} Lützler's Egen, anderseits neben Peter ^{Meyer - Lützler} Bruderlin, Kilchen-güt, vomen an Allmend Bach, hinten an Hans Lützler's Egen stonend.
Gibt Einzins Korn vierzehn Laster
Küner zwei Stück, Eier dreissig Stück.

55. Item Häup und Hooftstatt dauht dem Garten daneben mit aller Zügelhör und Gerechtsame wie das alles im Dorf Mitten gelegen, stoffs inden auf Jaggi Scholer, ^{Brüderlin} in Halgüth, anderseits neben Michel ^{Lützler} Lützler, Presentzgüth, vomen auf die Allmend, obich an Hans ^{Lützler's Egen} Domachen Egen stonend.

Gibt Einzins Korn acht Laster.

betrifft Eigenschaft von Wil. Fischer - Schaub

Obige N^o 55 ist im dito Beroin von 1760 in der driten Tracerei angeführt

Die Dritte Trägerei N^o 56-65

Jacob Bröderlin als Träger gibt
Jährlich —

Korn ———	dritthalb Vieruhel
Habern ———	zwölff Porter
Hünner ———	zwey Stückh
Eyer ———	dreisig Stückh

Von nachfolgenden Gütern:

56. Item ein halb Tücheren Acker ligt am
Baselweg einseits neben Jacob Bröderlin
Hatt Baselgüth, anderseits neben Jacob
Philipps Egen gelegen obrich an Michel Mössner
diss Güth und nidsich an Baselweg Stonnend.
57. Item ein Tücheren Acker im Apfalter in
der Zelz hinter dem Apfalter, einseits ein
Anwander, anderseits neben Marx Seiler
und andere Hatt Basel Hardtgüth gelegen,
obrich an Claus Seilers Egen, nidsich an
Hans Dägen Presentgüth Stonnend.
58. Item Drey Tücheren Acker, stonen an Oberen
Karrenweg, der in die Aue geht zu Berlinken
am Flüß, einseits der Berlinger Presentgüth
anderseits an der Hatt Baselgüth die Hardt
gelegen, stoft obrich an den Berlinger Hardt,
nidsich an Michel Mössner, Gwidunggüth.

18.

1883

59. Item vierthalb Tucharten Acker am
Krümmacker zur andern seiten neben
Michel Mößner diß Güth, innen an Wendlin
Meyer, Allspürger Güth, Einwartes die Halb
Tucharten an Hans Brodtbeck Trübsänen
Güth stehend.

60. Item ein Tucharten Acker im Stägacher in
der Zelt hinter dem Appfalter, einseits neben
Fridlin Glinz diß Güth, anderseits neben
Fridlin Meyer Statt Basel Güth gelegen
ob sich an Michel Schorr St. Jakobs Güth
nidsich an Hans Brodtbeck Jwidumbgüth
Presentgüth stehend.

61. Item drey Tucharten Acker und Matten
im Appfalter, einseits neben Peter Gütenfelß
Spittalgüth, anderseits Er ebennartig Presentgüth,
stont oben an Michel Mößner und
andere Statt Basel Güth, inden auf Hans
Lüzler Eigen.

Folgen die Matten in diß
Lehen gehörig.

62. Item ein Tucharten Acker so jetzt Matten auff
dem Brühl, einseits neben Claus Dietlers sed.
Eigen Eigen; anderseits ist ein Annander,
stont oben an Nicolaus Gyren Eigen, ißßen
an Vögelzen Statt Basel Güth.
Gibt Einzißß Ein Linn, und
zwanzig Eyer.

63. Item ein Mauerwerk Mauer in der vitzig
Hag, einseits neben Claus Dietler, Spittel-
 güth, anderseits neben Gast Düring, Rath
 Basel Gwidirmulgüth, steht obrich an die
Landstrass, nidsich an den Lechelgraben.
 Gilt einzins Ein Hün n. zwanzig Eger.
 Vielleicht eine ehemalige Hofstatt
64. Item ein halb Mauerwerk Mauer in der
Riedmatten in der dem Riedgänlin oben
 an Hans Gütenfels und andere ditz Güths,
 inden ist ein Anwander, künden Hans
 Hirter ditz Güths, kommen auf das Ried-
 gänlin stonend.
65. Item Drey Viertel Acker im Grüssen, im
Räbrieden, einseits neben Bernhardt
 Brodbeck und anderen Spittelgüth, ander-
 seits neben Wendlin Meyers und andere
 Kildergüth gelegen, rissen an Peter Güten-
 fels Rath Baselgüth, Enwarths an Fridlin
 Gling ditz Güths stonend.

Die Vierte Trägerei N^o 66 - 82

Haus Wendelin Mejer als Träger gibt Jährlich in

Korn
Haben
Hünner
Eyer

Zwei Vierhügel
Zwölf Laster
Zwei Stückh
dreymig Stückh.

Von nachfolgenden Gütern:

66. Hier ein Truchart Acker auff dem Reissen
Grund auf Wölfgalgen auf der Breiten Zelt
gelegen einseits neben Haus Mößners
seel. ^{Eigen} ~~Erben~~ gelegen, anderseits neben Jacob
Lüter Statt Baselgüth, stößt obich an
Joggi Scholer Statt Baselgüth, nütsich an
die Landstrasse.
67. Hier ein Truchart Acker im Wölfgalgen
auf der Breiten Zelt gelegen, einseits der
Lenge nach neben der Brass, anderseits neben
Baschen Philipp Eigen, rüßen an Michel
Schorren Eigen, hinein an Nikolaus Gysin
Feutschorden güth stehend.
68. Hier ein halb Truchart Acker auff der Breite
einseits neben Joggi Luter Kilchengüth,
anderseits neben Wendli Mejer diß güth
gelegen, stößt obich an ^{+ vollrocht Geerenacker} ~~verren~~ Acker,
nütsich an Hans Seidenmann Mejerthümbli:
jetzt Kilchengüth. zu dem St. Berem 1760 Korn 10½ Bock
Haben 10½
Eyer 3 flk

69. Item dritthalb Tucharten Acker in der Zelg
gegen der Bürgs uffen Schaffacker, Eigen
einseits der Lunge nach neben der Landstreu
andereits neben Claus Vogts Eigen, stoss oblich
an Heinrich Bröderlin den Untervogt,
Trücksäsen & jetzt Vellisch Güth, nidsich an
Nicolaus Gysin. Jahrl 11. Bera von 1760 = 1 Bochen 1 Seck 1 Seck 1 Seck

4 1/2 Bochen Heber, 4 Stk. Bier
1 3 6 d. Hühner galat

70. Item ein Tucharten Acker in der Weg-
scheider in gemelter Zelg; einseits neben
Claus Dietler, Spittalgüth, andereits neben
Michel Brückler, Frediger Güth gelegen, oblich
an Haus Urbi Groidin Güth, nidsich
an Claus Dietler und andere Spittalgüth
stossend.

71. Item ein Tuchart Acker zum Holderstüdelin,
einseits neben Mattys Ochsenmann, Presenz-
güth, andereits neben Claus Dietlers
Eigen gelegen, stoss oblich an Haus Urbi
Groidin Güth, nidsich an Hein Wälterlin
diss Güth.

72. Item ein Tucharten Acker zur Sandgruben
in vorgemelter Zelg, einseits in Anwander,
andereits neben Haus Dägen Spittalgüth
gelegen, stoss oben an Gast Vogt und andere
der Statt Baselgüth, nidsich an Reidi Brost-
Becken Eigen.

73. Hier anderthalb Tuchhaken Acker im Lützerk
 einseits neben Hans Ficklin statt Basel Hardt-
 güth, anderseits neben Joggi Lutter auch Hardt-
 güth gelegen, stoss obrich an Jacob Philipp
 Presenzgüth, nidsich an Claus Dietler und
 andere statt Basalgüth.

Folgen die Matten in dits Lehen
gehörig.

74. Hier ein Viertel Matten am Barloweg,
 einseits neben Claus Ficklin Gottshaußgüth
 anderseits neben dem Besitzer Eigen ge-
 legen, stoss obrich an die Baselfarnen
 nidsich an ^{Wol. Aebin - Ficklin} Jacob Janslin und andere
 Presenzgüth. / Parzelle v. Karl Meyer - Ebersau

75. Hier ein halb Mannwerck Matten auf dem
Brühl, einseits neben Michel Schorr, Spitalgüth
 anderseits neben Dürs Äbi, Kiblunggüth gelegen
 stoss obrich an Herrn Hauptmann Werner
 Hübbers Eigen, und an Hans Bröderlin
 Kiblunggüth. → Besitzer des Hofes Hauptz.
 Württemberg

76. Hier ein halb Mannwerck Matten so jetzt
Bründern sitzen Brühl, einseits neben dem
Bach, anderseits neben Claus Bröderlin
 Presenzgüth gelegen, stoss oben an St. Jacobs
 güth, und an die Besitzer.

77. Hier ein halb Mannwerck Matten auf der Dorf-
Matten einseits neben der Hoff Baselmatte,
 anderseits neben Gast Düring Spittelguth gelegen,
 stost obich an Haus Lützlers Eigen nidsich an
 die Landstrass. *Grundstück neben Herr Land*
78. Hier ein halb Mannwerck Matten in
Zugenthal, jetzt in der Ritscheben genannt,
 einseits ein Anwender, anderseits neben fridlin
Seilers Eigen, stost obich auf das Wolffen-
See Dölzlin und nidsich an Pach.
79. Hier ein halb Mannwerck Matten in der
Riedmatten, einseits neben Rüdi Brodtbecken
 dits Güth, anderseits neben Nickais Gysin
Gwidmib Güth gelegen, stost oben an
fridlin Mejer dits Güth, niden auf Haus
Brüderlin und Andere Eigen.
80. Hier ein Viertel Matten in der vorderen Büchen
 neben Nickais Gysin dits Güth, anderseits
 neben Haus Brodtbeck Spittelguth gelegen,
 obich an Wernhardt Spärlauer auch Spittel-
guth, nidsich an Mendli Mejer, Kilchen-
guth stehend.
81. Hier ein Mannwerck Matten auf Wolffen See,
 einseits Michel Mößners Eigen, anderseits
 ein Anwender, vornen an Wolffensee weg,
 hinten an Haus Urbi, Prunzguth stehend.

82. Item ein Viertel Reben liegt an dem Gräben,
 einseits neben Jacob Meich, Gottschauß Güth,
 andernseits neben Hans Luter und Andern Egen
 gelegen, sitzen an Jacob Vöglin diß Güth,
 hinein an Fridlin Jenz auch diß Güth stehend.

Nach dem nun Angerechte Bahus-
Bereinigung nach und nach vollkommenlich
 in Schriften verfaßt, und zu wider ablor:
 und confirmierung dieseres und aller anderen
Eigenthümsherrn Bereinen und Erneuerungen
auf Wittwochen den ersten Augusti gegen-
wertigen Sechszehnhundert drei und achtzigsten
Jahrs zu gemeltem Mittwoch Tag ernent und
angesetzt, auch in gegenwart eingewegs ernant
Herrn Obervogts, desgleichen der Berammten
geschworenen Bereins Richtern, sowohl
denen Zinsleuthen, als einer ganzen Ehrsam
Gemeind von posten zu posten widerum
öffentlich vorgelesen und von niemanden
widersprochen worden, da so ward derselbe
durch Sie allerseits für jetzt und hiernach ein-
helliglich zu kräften erkannt, Mit dem
anhang, dass hinfürs der höchst in jedem Zins
oder Fchnüppis über selbiges Träger sein, und
durch sein des Trägers Hand derselbig Zins
jährlich auf Martini Episcopi in güter, rauber
und wohlbereiteter Frucht so Kaufmans
Wehrschaft, sammenthafft und abgezerttheilt,
von wohlgedachter Schönauerischen Gräfin Wittib
gelien Barcl ohne Ihren Kosten, wie von alten
hero geliefert und bezahlt worden. Ingleichen
als vorbeschriebene Güthere, ohne der Eigenthümsherrn

Herrn Vorwissen und Vergünstigung hinfürs
in keinerley weise verattemist noch verendert
sondern von den Inhabern in gutem
wesentlichem Bauw u. Ehren erhalten; zue-
malten die Stückh, so aus Unwissenheit
vielleicht nicht ansetzen, vergessen oder sonst
verlohren worden, so Sie über Kurz oder
Lang wider erfinden würden diesem
Berein künftiger Zeit ebenermassen in-
corporirt werden sollen, Jedoch hierinnen
Unserm gl. Herrn an Ihm H. Oberherrlich:
und Gerechtigkeiten, auch Steuern und
Gefällen, dergleichen allen anderen Briefen,
Böden, Urbaren u. Bereinen so ~~Berein~~
Rechtsame Leybringen und erweisen könnten
ohnvorigreifflich und ganz nützlich benommen.

Dessen allen zu Walrem Urkundh,
hatt von Amptswegen ^{wohl} vorgedachter Herr
Obervogt auf Mönchenstein (jedoch ihme,
seinen Erben und Ampts Nachkommenden
in allweg ohne schaden) sein gewollentliches
Insigel an dieses Berein gehenckht.

Es geben und beschehen auffs Jahr und
Tag obsteht.



